



Studierendenparlament – Das Präsidium

c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10

34127 Kassel

Datum 8.12.22

Studierendenparlament

Durchwahl (0170) 1182222

eMail stupa@uni-kassel.de

Einladung zu ordentlichen Sitzung

Studierendenparlament Uni Kassel

Ordentliche Sitzung

Mittwoch, den 14. Dezember 2022, 18:00 Uhr

Studihaus, Universität Kassel

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2022

TOP 06 Mitteilungen des Präsidiums

TOP 07 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

TOP 08 Festlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2023

TOP 09 KSR – Arbeit vereinfachen

TOP 10 Einberufung einer stud. Vollversammlung

TOP 11 Haushaltsentwurf 2022

TOP 12 Mobilisierung für die VV

TOP 13 Finanzielle Unterstützung des Bündnisses: „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

TOP 14 Rechtssicherheit für Beschäftigungsverhältnisse im AStA; Gutachten für bessere Aufstellung des Asta

TOP 15 Bestätigung eines Sachbearbeiters

TOP 16 Raummiete Falken

TOP 17 Fördermitgliedschaft FZS

TOP 18 Werbeflächen Infoladen

TOP 19 1.Nachtragshaushalt 2022

TOP 20 Einstellung in Finanzbuchhaltung

Top 21 Haushaltsentwurf 2023

Top 22. Jahresschlussrechnung 2021

TOP 23 Personalwahl zur Besetzung des Fachschaftenreferats

TOP 24 Arbeitsauftrag: Transparenz I

TOP 25 Wahl von Konrad Winter zum neuen Fachschaftenreferenten

TOP 26 Sonstiges

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: 28 / 0610-2022

06.10.2022

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht.

Gem. § 21, Abs. 1, Nr. 20 GO

Antragssteller*innen: Malte Gerlach (GHK)

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Festlegung der studentischen Beiträge für das Sommersemester 2023

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

... die studentischen Beiträge für das Sommersemester 2023 wie folgt festzulegen:

a) für Studierende an allen Standorten, sofern sie nicht unter Buchstabe b) fallen, ergeben sich Beiträge in Höhe von 169,65 Euro.

unter b) fallen Studierende des Studiengangs „Sustainable International Agriculture“ und Studierende in den weiterbildenden Studiengängen der UNIKIMS. Diese sind von der Zahlung des Semestertickets, nextbike und des Kulturtickets ausgenommen.

AStA-Beitrag: 9 €, Härtefallfonds: 0,75 €, Notfonds: 0,50 €, Kulturticket: 4,09 €, Nextbike: 2,20 € (+ 0,70 €), Semesterticket: 153,11 € (NVV: 136,53 €; 11,59 €; VPH: 1,47 €; NWL: 3,52 €)

Gesamt: 169,65 €

Begründung:

A. Problem

Die studentischen Beiträge für das Sommersemester müssen festgelegt werden. Die Erhöhungen im Bereich des Semestertickets sowie nextbikes ergeben sich aus den festgelegten Bedingungen im Vertrag mit den Verbänden bzw. nextbike

B. Lösung

Die Beiträge werden entsprechend festgelegt.

C. Alternativen

Die Beiträge werden nicht angenommen, es gilt die zuletzt beschlossene Variante der studentischen Beiträge.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

kein

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 06.10.2022

Malte Gerlach (GHK)

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

28.11.2022

Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht
GO § 21, Abs. 1, Satz 20

Antragssteller*innen: Sebastian Ehlers für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

KSR – Arbeit vereinfachen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass die Stellvertretung für die Person, die für die Studierendenschaft in den Klimaschutzrat gewählt wurde, vom zuständigen Referat vorgeschlagen und vom AStA gewählt werden kann.

Die feste Person wird wie bisher im Parlament für zwei Jahre gewählt; die Stellvertretung solange, bis eine Nachfolge gewählt wurde.

Begründung:

A. Problem

Der KSR lebt von Engagement und direkter Einbindung in die Referatsarbeit. Die

Einstiegshürden sollen verringert werden und die Einbindung in die Referatsarbeit muss verbessert werden.

B. Lösung

Dieses Verfahren ermöglicht die Lösung, die Stellvertretung und damit v. A. den Zugang zu Dokumenten in die Hand z. B. einer SB zu legen und Gremienarbeit besser zusammen zu fassen.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 28.11.2022

Sebastian Ehlers

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.11.2022

Art des Antrags

Antrag auf Durchführung einer Urabstimmung oder Einberufung einer Vollversammlung nach §21 (11) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Vitus Schmidbauer, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: Asta, Präsidium des Studierendenparlaments

Einberufung einer stud. Vollversammlung

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Aufgrund der prekären finanziellen Lage der Universität, des Studierendenwerks, der verfassten Studierendenschaft und einem Großteil der Studierenden an der Uni Kassel soll für den 25.01.2023 um 14:30 eine Vollversammlung einberufen werden. Auf der VV soll sich über eben diese Probleme ausgetauscht werden, sowie der weitere Umgang und mögliche Handlungsoptionen diskutiert werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich

A. Problem

Das Finanzierungsloch der Hessischen Universitäten spitzt sich weiter zu, wir als Studierende müssen uns dazu Positionieren und gemeinsam für unsere Interessen streiten.

B. Lösung

Eine VV wird einberufen

C. Alternativen

Es wird keine VV einberufen und wir hoffen auf ein Wunder in Wiesbaden

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.11.2022

Vitus Schmidbauer, Freya Pillardy, Robin Höhn

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

30.11.2022

Antrag zur Genehmigung eines Entwurfs für den Haushalt gem.

§21 Absatz 1 Nr. 7 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Haushaltsentwurf 2022

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*...,den Entwurf für den Haushalt der Studierendenschaft der Universität Kassel für das Jahr 2023 anzunehmen
(s. Anlage)*

Begründung:

A. Problem

Der Haushaltsentwurf 2023 muss bestätigt werden.

B. Lösung

Annahme des Haushaltsentwurfs

C. Alternativen

Nichtannahme

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Ist dem Haushaltsentwurf zu entnehmen.

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 20.10.2021

i. A. Lars Schäfer

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.11.2022

Art des Antrags

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Vitus Schmidbauer, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: Asta

Mobilisierung für die VV

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Für die Mobilisierung für die VV (siehe entsprechender Antrag) werden Finanzmittel in Höhe von bis zu 1000 € bereitgestellt.

Begründung:

Er gibt sich aus dem Antragstext

A. Problem

Die VV soll möglichst viele Studierende erreichen, deshalb ist Bewerbung von Nöten

B. Lösung

Mobilisierung braucht Geld

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 1000€ Ausgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 29.11.2022

Vitus Schmidbauer, Freya Pillardy, Robin Höhn

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

30.11.2022

Art des Antrags

Finanzantrag nach §21 (14) der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: MSB (Vitus Schmidtbauer, Freya Pillardy, Robin Höhn)

Adressat*innen: ggf. Angabe der Empfänger*innen des Antrags

Finanzielle Unterstützung des Bündnisses: „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Wir stellen dem Bündnis „Reichtum umverteilen – Armut bekämpfen“ für seine Arbeit 500€ zur Verfügung.

Begründung: Das Bündnis stellt Forderungen auf, die im besonderen Maße im Interesse der Studierendenschaft sind, die an unserer Uni zu knapp 90% armutsgefährdet ist.

Das Bündnis fordert: 1. "Warm und satt durch den Winter kommen!"

Wir fordern Sofort-Entlastungen durch:

Gasumlage abschaffen! Mietobergrenzen einführen! Verbot von Strom- und Gassperren!

Preisdeckel für Grundnahrungsmittel

Inflationsausgleich

Höhere Löhne

Höhere Sozialleistungen

Volle Durchsetzung der Tarifforderungen

Preisdeckel für Energie (Stand Beginn 2021) für Privathaushalte und Mittelstand

2. "Keine Profite mit unserem Leben!"

Daseinsvorsorge (Energie, Wohnen, Nahverkehr, Gesundheit etc.) in öffentliches Eigentum - demokratisch kontrolliert und verwaltet!

Erneuerbare Energien und grüne Fernwärme ausbauen

Keine weiteren Investitionen und Subventionen in fossile Energien

3. "Krisenprofiteure zur Kasse!"

starke Besteuerung von Großkonzernen und großen Vermögen

Übergewinnsteuer einführen

Keine 100 Milliarden für Rüstungskonzerne (Stoppt die Aufrüstung der Bundeswehr, keine Militarisierung der Gesellschaft, 2%-Ziel der NATO boykottieren)

A. Problem

Die finanzielle Situation von Studierenden auf der einen Seite und die Ausgaben für Rüstung sowie die Rekordprofite von Großkonzernen auf der anderen Seite.

B. Lösung

Proteste dagegen, die Geld brauchen

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

500€ Ausgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Keiner

Kassel, 30.01.2022

Vitus Schmidtbauer, Freya Pillardy, Robin Höhn

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

29.11.2022

Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht

GO § 21, Abs. 1, Satz 20

Antragssteller*innen: Sebastian Ehlers, Richard Finger, Daniel Seitz, Lars Schäfer

Adressat*innen: Studierendenparlament

Rechtssicherheit für Beschäftigungsverhältnisse im AStA; Gutachten für bessere Aufstellung des Asta

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass aus dem Budget für Rechtsberatung – EP 4.16 bzw. dem entsprechend zugeordneten Budget – RA G. Gleim und ihre Kanzlei damit beauftragt werden, ein Gutachten vorzulegen, das aufschlüsselt, wie die bisherige Befristungspraxis arbeitsrechtlich sauber abgestellt werden kann bzw. die Herausforderungen rechtlicher Natur so gestaltet werden können, dass den Wünschen des Kollektivs und den rechtlichen, betrieblichen und finanziellen Rahmenbedingungen Sorge getragen werden kann.

*Gegenstand des Gutachtens soll insbesondere die Analyse der bestehenden Arbeitsverhältnisse und die zukünftige Gestaltung von Arbeitsverträgen von Mitarbeiter*innen des Cafés sowie eine Prüfung der Möglichkeiten der Änderung des rechtlichen Status des Cafés sowie alle damit in*

Zusammenhang stehenden Angelegenheiten werden. Weiterhin soll die Erkennung und Vermeidung von Haftungsrisiken Gegenstand sein.

Aus diesem Grund möge das Parlament beschließen, dass dieses Geld zweckgebunden zu diesem Ziel verausgabt werden kann.

Die Kosten belaufen sich hierfür auf insg. bis zu 8.000,00€

Aufschlüsselung:

bis zu 20 Stunden für Gutachten a 297,50€ (brutto)

bis zu 3 Stunden Gespräch mit Kollektiv a 297,50€ (brutto)

Auslagen bis zu 1000,00€

Begründung:

A. Problem

Die Befristungs- und Beschäftigungspolitik im Bereich der Aushilfskräfte ist im AStA insgesamt sehr problematisch, ist nicht zufriedenstellend und stellt rechtliche und finanzielle Haftungsrisiken dar.

Der AStA in seiner jetzigen Verfassung ist nicht im Stande, ohne externe Expertise – insb. auch mit Hinblick auf Unabhängigkeit von der Rechtsaufsicht – eine derartige Handlungsanleitung bzw. ein Optionenportfolio zu erstellen.

B. Lösung

Beauftragung des Gutachtens wie dargestellt.

C. Alternativen

keine; weiterhin enorme rechtliche und finanzielle Risiken

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

bis zu 8.000,00€

Aufschlüsselung:

bis zu 20 Stunden für Gutachten a 297,50€ (brutto)

bis zu 3 Stunden Gespräch mit Kollektiv a 297,50€ (brutto)

Auslagen bis zu 1000,00€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

hoch

Kassel, 29.11.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

7.12.2023

Antrag

Gemäß §21.9 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Asta der Uni Kassel

Adressat*innen: StuPa und AStA der Universität Kassel

Bestätigung eines Sachbearbeiters

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass Mairice als Sachbearbeiter für das DGB Campus Office für bis zu 265 Euro pro Monat von Dezember 2022 bis Juli 2023.

A. Problem

Es gibt politische Arbeit welche gemacht werden sollte.

B. Lösung

man stellt Maurice ein.

C. Alternativen

kein SB für DGB Arbeit

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, den 7.12.2022

Asta

Richard Finger

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

7.12.2023

Antrag

Gemäß §21.18 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Asta der Uni Kassel

Adressat*innen: StuPa und AStA der Universität Kassel

Raummiete Falken

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass die Raumanmietung bei den Falken im Club Commune beendet wird

A. Problem

aktuell sehr hohe Ausgaben

B. Lösung

es wird weniger ausgegeben

C. Alternativen

kein geld in anderen Bereichen

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

0

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

0

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, den 7.12.2022

Asta

Richard Finger

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

7.12.2023

Antrag

Gemäß §21.14 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Asta der Uni Kassel

Adressat*innen: StuPa und AStA der Universität Kassel

Fördermitgliedschaft FZS

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass die Beiträge für eine Fördermitgliedschaft im FZS auf einen Euro reduziert werden

A. Problem

1. aktuell sehr hohe Ausgaben

B. Lösung

es wird weniger ausgegeben

C. Alternativen

kein geld in anderen Bereichen

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

2 Euro

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

2 Euro

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, den 7.12.2022

Asta

Richard Finger

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

7.12.2023

Antrag

Gemäß §21.18 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Asta der Uni Kassel

Adressat*innen: StuPa und AStA der Universität Kassel

Werbeflächen Infoladen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass die Anmietung von Werbeflächen durch den Asta beendet wird.

A. Problem

aktuell sehr hohe Ausgaben

B. Lösung

es wird weniger ausgegeben

C. Alternativen

kein geld in anderen Bereichen

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

0

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

0

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, den 7.12.2022

Asta

Richard Finger

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

06.12.2022

Antrag zur Genehmigung eines Entwurfs für den Haushalt oder einen Nachtragshaushalt

gem. §21 Absatz 1 Nr. 7 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Lars Schäfer für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

1. Nachtragshaushalt 2022

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

... den 1. Nachtragshaushalt 2022 anzunehmen.

Begründung:

A. Problem

Der letzte Haushalt wurde vor einem Jahr vom Studierendenparlament beschlossen, die Einbringung dieses Nachtragshaushaltes ist daher Überfällig. Es wurden verschiedene Einzelpläne und deren Unterpunkte überschritten. Des Weiteren ergeben sich Veränderungen im Einnahmenbereich und den zweckgebundenen Mitteln, was in diesem Entwurf berücksichtigt wird.

B. Lösung

Der 1.Nachtragshaushalt 2022 wird angenommen, damit eine verlässliche Planung auf Grundlage der aktuellen finanziellen Situation stattfinden kann.

C. Alternativen

Der 1.Nachtragshaushalt 2022 wird nicht angenommen. Die offensichtliche Tatsache, dass Einzelpläne und Unterpunkte deutlich überschritten sind, wird nicht durch Veränderungen berücksichtigt.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

i.A. Lars Schäfer

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

6.12.2022

Weiterer Antrag, der von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen ist und nicht den Sitzungsverlauf betrifft, oder Antrag, der aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht

GO § 21 (1) Satz 20

Antragssteller*innen: Lars Schäfer, Sebastian Ehlers, Daniel Seitz und Richard Finger

Adressat*innen: Studierendenparlament

Einstellung in Finanzbuchhaltung

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass Lisa-Marie Petzel ab dem 15.12.2022 gemäß den Bedingungen des angehängten Arbeitsvertrages in der Finanzbuchhaltung des AStA eingestellt wird.

Sie besetzt damit die ausgeschriebene Stelle im Finanzreferat als festangestellte Person. Die Besetzung ist auf unbestimmte Zeit angelegt.

Begründung:

A. Problem

das Finanzreferat ist ohne diese Besetzung kurz- und langfristig nicht leistungsfähig und kann elementare Aufgaben der Finanzbuchhaltung nicht mehr adäquat wahrnehmen. Weiterhin sind stetige Prozesse, die insb. bei Legislaturwechseln regelmäßig große Probleme verursachen, abzustellen, so zum Beispiel Wissensmanagement, Vertragsmanagement, inhaltliche Vorbereitung, Abrechnungen, etc.

B. Lösung

Lisa-Marie Petzel kann eingestellt werden.

C. Alternativen

keine; insb. Überlastung und Nichterfüllung von elementaren Aufgaben im Bereich der Finanzbuchhaltung und angelehnten Bereichen.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

50% der regelmäßigen Arbeitszeit einer vollangestellten Person in der Eingruppierung 9b, Stufe 3 gemäß TV-H, zzgl. SV-Abgaben; d. h. brutto 1746.52 € pro Monat (Berechnung ohne Gewähr) für Dezember

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Jahresbrutto gem. Aufschlüsselung oben: 21911.17 €, zzgl. SV-Abgaben

F. Verwaltungsaufwand

mittel

Kassel, 6.12.2022

Lars Schäfer, Sebastian Ehlers, Daniel Seitz und Richard Finger

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

06.12.2022

Antrag zur Genehmigung eines Entwurfs für den Haushalt gem.

§21 Absatz 1 Nr. 7 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Haushaltsentwurf 2023

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...,den Entwurf für den Haushalt der Studierendenschaft der Universität Kassel für das Jahr 2023 anzunehmen (s. Anlage).

Begründung:

A. Problem

Der Haushaltsentwurf 2023 muss bestätigt werden.

B. Lösung

Annahme des Haushaltsentwurfs

C. Alternativen

Nichtannahme

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Ist dem Haushaltsentwurf zu entnehmen.

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 06.12.2022

i. A. Lars Schäfer

AStA der Universität Kassel

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

06.12.2022

Antrag auf Feststellung des Jahresabschlusses

gem. §21 Absatz 1 Nr. 6 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Lars

Schäfer für den AStA

Adressat*innen:

Studierendenparlament

Jahresschlussrechnung 2021

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...,die Jahresschlussrechnung für das Jahr 2021 zur Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

A. Problem

Nach Rücksprache mit der Steuerberatung, Unileitung und der Rechtsaufsicht, wird nun endlich die Jahresschlussrechnung vorgelegt. Diese umfasst die IST-Zahlen und entsprechende Rückstellungen von zweckgebundenen Mitteln.

B. Lösung

Die Jahresabschlussrechnung 2021 wird angenommen.

C. Alternativen

RPA kann nicht prüfen, damit keine Entlastungsentscheidung möglich, und im Ernstfall Beschlagnahme von Geld seitens des Universitätspräsidiums.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 06.12.2022

i.A. Lars Schäfer

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

06.12.2022

Art des Antrags

§ 21 Abs. 1 Satz 8 GO des StuPa's

Antragssteller*innen: AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament/AStA

Personalwahl zur Besetzung des Fachschaftenreferats

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

dass das vakante Fachschaftenreferat besetzt wird und dementsprechend eine Personenwahl durchgeführt wird.

Begründung:

A. Problem

Das Fachschaftenreferat muss besetzt werden, damit dort die Arbeit aufgenommen werden kann

B. Lösung

*Wahl eine*r bzw. eine*s Fachschaftenreferent*in*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Eine halbe Ref-Stelle

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Monatlich 520 Euro plus SV

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 06.12.2022

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/23

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

14.12.2022

Antrag zur Erteilung von Aufgaben an Amtsträger*innen

gemäß § 21.(1).18 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Angelina Kun, Joshua Schmidt, Dean Salle,
Nick Bley (RUK)

Adressat*innen: Allgemeiner Studierendenausschuss Universität Kassel

Arbeitsauftrag: Transparenz I

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

den AStA damit zu beauftragen, die Arbeit zur Aufklärung über hochschulpolitische Aktivitäten durch die Internetpräsenz ("Website", Instagram etc.) zu intensivieren. Die Berichterstattung zu den Aktivitäten im StuPa soll noch in der Woche der StuPa-Sitzung, demnach alle drei Wochen, veröffentlicht werden, um der Studierendenschaft einen regelmäßigen Einblick in die Hochschulpolitik zu geben. Das soll durch einen Instagram-Post alle drei Wochen in visuell ansprechender Form geschehen. Außerdem soll der Link zur Zoom-Sitzung des Studierendenparlaments via Instagram-Story ca. eine Stunde vor Sitzungsbeginn geteilt werden. Die Sitzung des Studierendenparlaments soll

auch über den Instagram-Account spätestens drei Tage zuvor angekündigt werden.

Zudem soll das Referat mit dem Aufgabenbereich Öffentlichkeit weitere Möglichkeiten zur Schaffung von Transparenz evaluieren und dem Studierendenparlament präsentieren.

Begründung:

A. Problem

Die hochschulpolitischen Aktivitäten des AStA, des Studierendenparlaments und des Senats kommen in den seltensten Fällen in der breiten Hochschulöffentlichkeit an. Der Informationsfluss seitens des AStA's gegenüber der Studierendenschaft findet leider unregelmäßig und unzureichend statt. Alle Hochschulgruppen waren bei den diesjährigen Hochschulwahlen mit einer geringeren Wahlbeteiligung als im Vorjahr konfrontiert. Das ist ein Symptom der Abschirmung der Hochschulpolitik. Der Eintritt für motivierte Student:innen, die sich im Rahmen der Hochschulpolitik engagieren wollen, wird dadurch massiv erschwert. Das alleinige Hochladen der Protokolle genügt nicht, um über aktuelle Geschehnisse der StuPa-Arbeit zu informieren.

B. Lösung

Der AStA, aber vor allem das Referat mit dem Aufgabenschwerpunkt Öffentlichkeit soll sich der Berichterstattung aus dem Studierendenparlament in Form von Instagram-Posts annehmen. Diese sollen kurz nach der StuPa-Sitzung gepostet werden. Sie sollen eine Zusammenfassung der verabschiedeten Anträge (ggf. Diskussionen o.Ä) in visuell ansprechender Form sein, um der Studierendenschaft über den AStA-Kassel-Account (ca. 4.000 Follower*innen) einen Einblick in das parlamentarische Geschehen zu geben.

Außerdem soll der Link zur Zoom-Sitzung des Studierendenparlaments via Instagram-Story geteilt werden. Die Sitzung des Studierendenparlaments soll zudem auch über den Instagram-Account angekündigt werden.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 29.11.2022

Angelina Kun, Joshua Schmidt, Dean Salle, Nick Bley (RUK)

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

07.12.2022

**Antrag, der aus einer Kombination aus der Nr. 1 bis 19 besteht
gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung**

Antragssteller*innen: Referat für Soziales für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Reduzierung der Stundenkontingente der Autonomen Referate im AStA

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Die Stundenkontingente für die Autonomen Referate im AStA sollen ab 01.01.2023 wie folgt auf 40 h pro Monat und Referat herabgesetzt werden. Dies betrifft alle nach dem 01.01.2023 geschlossenen Arbeitsverhältnisse. Bestehende Arbeitsverhältnisse bleiben mit ihren jeweiligen Stunden bestehen.

- Dies betrifft namentlich folgende Referate:

Autonomes BipoC Referat:

Autonomes Elternreferat:

Autonomes Queer Referat:

Autonomes Referat für Frauen- und Geschlechterpolitik:

Autonomes Kulturreferat Witzhausen:

Autonomes Referat für Barrierefreies Studieren:

Begründung:

A. Problem :

Die autonomen Referate sind stundentechnisch stark überbesetzt und üben dadurch einen massiven finanziellen Druck auf den Haushalt des AStA aus. Da eine entsprechende Erhöhung des Beitrags quasi unmöglich ist und andere Haushaltsposten bereits auf das mögliche Minimum gekürzt wurden, müssen finanzielle Einsparungen bei den Autonomen Referaten durchgeführt werden.

B. Lösung:

Kürzungen der Arbeitsstunden der autonomen Referate **(s.o.)**

C. Alternativen:

keine, Folge von Gesamthaushaltskürzungen

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr:

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre:

Mögliche Einsparungen von bis zu 65.000 € im Jahr inklusive SV- Abgaben.

F. Verwaltungsaufwand:

gering

Kassel, den 7.12.2022

Silke Gernhardt/Mustafa Saleh, Referat für Soziales, für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode Anfangsjahr/Endjahr

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

Datum der Antragsstellung

Art des Antrags

9. Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStA

Antragssteller*innen: FSK-Vorstand

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahl von Konrad Winter zum neuen Fachschaftenreferenten

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Konrad Winter auf einer halben Stelle zum neuen Fachschaftenreferenten zu wählen und ihn damit gleichzeitig als SB abuberufen.

Begründung:

A. Problem

Das Fachschaftenreferat ist noch unbesetzt.

B. Lösung

Konrad Winter wird zum neuen Fachschaftenreferenten berufen.

C. Alternativen

Konrad wird nicht berufen.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Statt bisher 20h als SB kann Konrad nun 40h abrechnen.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Ohnehin notwendige Personalverwaltung

Ort, Datum

*(elektronische) Unterschriften der Antragssteller*innen*